

gend von Pirna, Dschag und Leipzig aufkauften und in Waaren wiederbrächten; man suche zwar dem durch eigne Manufacturen zuvorzukommen, aber zur Zeit noch mache dieß gar sparsame Progressse.

N ü g e .

Wird denn von den Lehrern der ersten Bürgerschule den diese besuchenden Schulkindern nicht eingeschärft, daß sie für Anfang und Schluß ihrer Lehrstunden den Durchgang des Augusteums nicht als Schulweg zu betreten haben? Einsender dieses war vor einigen Tagen Zeuge, wie um 11 Uhr, wo der Durchgang

des Augusteums durch den Stundenwechsel der Collegien mit Studirenden angefüllt zu sein pflegt, ein paar ungezogene Knaben haschend und schreiend sich einen Weg erzwingen und beim Austritte aus dem Durchgange an einen eben eintretenden Professor — Hrn. D. K. — so unsanft anrannten, daß dieser sich kaum aufrecht erhalten konnte. Warum überhaupt nicht wenigstens von Zeit zu Zeit beim Hauptschlusse der Unterrichtsstunden eine Aufsicht auf dem Bürgerschulhofe, die den häufig auf mehrfache Art sich kundgebenden Ungezogenheiten — z. B. das Abreißen der Mügen, das Wegnehmen von Büchern — zu steuern angewiesen wäre?

Verantwortlicher Redacteur: Dr. GretscheL.

Theater der Stadt Leipzig.

Mittwoch den 4. Juni 1845:

Der Barbier von Sevilla,

Oper in zwei Acten.

Aus dem Italienischen frei übersetzt von Kollmann.
Musik von Joachim Rossini.

Personen:

Graf Almaviva	Herr Widemann.
Bartolo, Arzt in Sevilla,	= Berthold.
Rosine, seine Wündel,	
Basilio, Singmeister,	Herr Kindermann.
Marcelline, alte Gouvernante der Rosine,	Fräul. Frisiche.
Figaro, Barbier in Sevilla,	Herr Warrder.
Fiorillo, Kammerdiener des Grafen,	= Rudolph.
Ein Hauptmann,	= v. Planer.
Ein Notar,	= Schwarz.
Manuel, Bedienter des Grafen,	= Lehmann.
Alquazils. Musikanten.	

*** Rosine — Fräul. Tonner, vom ständ. Theater zu Prag, als erste Gastrolle.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 2 1/2 Ngr. zu haben.

Donnerstag den 5. Juni zum Benefiz der Frau Ch. Birch-Pfeiffer, mit aufgehobenem Abonnement zum zweiten Male: **Mutter und Sohn**, Schauspiel in 2 Abtheilungen und 5 Acten, mit freier Benutzung des Bremerschen Romans „Die Nachbarn“, von Charlotte Birch-Pfeiffer. Generalin — Frau Ch. Birch-Pfeiffer. Selma — Fräul. Arnold.

Freitag den 6. Juni: **Struensee**, Tragödie in 5 Acten von H. Laube.

Bekanntmachung.

Am 29. d. M. ist im Pleißenflusse nächst der kleinen Burggasse alhier, der Leichnam eines neugeborenen Kindes männlichen Geschlechts, und zwar völlig unbekleidet, aufgefunden worden. Aus dem Zustande desselben war zu schließen, daß selbiger etwa 3 Wochen im Wasser gelegen haben mochte.

Da nun daran gelegen ist zu erforschen, wer die Mutter des Kindes und wie der Leichnam an den bezeichneten Ort gekommen sei, so fordern wir Jeden, der irgend eine hierauf bezügliche Nachweisung zu geben im Stande sein sollte, hierdurch auf, diese schleunigst uns zukommen zu lassen.

Leipzig, den 31. Mai 1845.

Vereinigtes Criminal-Amt der Stadt Leipzig.
Nothe.

Bekanntmachung. Brückenbau betreffend.

Nachdem der Abbruch und der Neubau der in hiesiger Stadt vor dem Altenburger Thore über die Wphra führenden Brücke, welche steinerne Ufermauern, einen steinernen Pfeiler erhalten, 36 Ellen lang und 14 Ellen breit erbaut werden soll, beschlossen worden ist, wir aber, da die Ausführung dieses Baues an den Hindisfordernden in Accord gegeben werden soll,

den 11. Juni 1845

zum Licitationstermine anberaumt haben, so wird dieß mit dem Bemerkten andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Zeichnung zu dieser Brücke, der Anschlag, so wie die übrigen Accordsbedingungen jeder Zeit auf unserer Expedition eingesehen werden können.

Borna, am 22. Mai 1845.

Der Stadtrath.
Gebert, Bürgermstr.

Bei Justus Naumann in Dresden ist erschienen und in allen Buchhandlungen (in Leipzig bei Friedr. Fleischer) zu haben:

Das fromme Leben Christian Fürchtegott Gellerts.

Für das Volk beschrieben

von
Dr. Gottlob Eduard Leo,

Consistorialrath und Superintendent in Waldburg.

Preis 7 1/2 Ngr.

Je größer die Liebe ist, welche unsere Zeitgenossen dem ehrwürdigen Gellert bewahrt haben, desto freudiger werden dieselben diese neue Biographie desselben begrüßen. Der Verfasser wollte durch dieselbe das Bild des Mannes, dessen Fabeln und Erzählungen unsere Jugend noch immer erfreuen und belehren, dessen geistliche Lieder unsere Herzen zu Gott erheben, mit allen Farben des Lebens vor das Auge des Volks treten lassen. Das Buch ist Volksbuch im wahren Sinne des Worts, und wird sich daher auch namentlich für Dorfbibliotheken eignen und der äußerst billige Preis erleichtert die Anschaffung desselben im hohen Grade. Daß der Verfasser Gellert selbst häufig zum Leser sprechen läßt, gereicht dem Buche ebenfalls zur Empfehlung.

Bei Ignaz Jachowiz in Leipzig, Universitätsstraße Nr. 2, erschien so eben:

Ursachen des Abfalles der sogenannten Deutsch-Katholiken

von der
Katholischen Kirche.

Von

Johann Sporschil.

Gr. 8. Geh. im Umschlage. Preis 4 Gr. = 5 Ngr.

Diese Zergliederung der Ursachen des Abfalles der jetzigen Sectirer von der katholischen Kirche wird mächtig beitragen, die öffentliche Meinung völlig aufzuklären und das gänzliche Zerplatzen der kolossalen Seifenblase zu bewirken.

AUCTION.

der Gewandhaus-Auction.

Ich bitte um die noch rückständigen Verzeichnisse zu
Ferdinand Förster.

Kün
12 un
Nr. 62
verstor
Wäsch
Zahlun
Leip

W

und
in de
rere h
Tisch
meau
Porc
Wäsch
durch
im

W

und
anz
me

F

bes
B

ei
u

n
d

u

v

n

d

u

v

v

v

v

v